



Demokratie braucht Beteiligung

Der Strukturwandel kommt! Genau genommen sind wir schon mittendrin, in den unterschiedlichsten Veränderungsprozessen, die unsere Lebens- und Arbeitswelt betreffen. Diese Auswirkungen bereiten vielen Menschen Angst. Sie fragen sich, wie ihre Zukunft aussehen wird.

Aus diesem Grund ist es wichtig, die Menschen im Rheinischen Revier über die Planungen und den aktuellen Stand der Umsetzung zu informieren, mitzunehmen und zu beteiligen. Insgesamt sind die Beteiligungsmöglichkeiten jedoch nicht ausreichend und die Prozesse sehr intransparent.

Das schürt nicht nur die Zukunftsängste der Menschen im Rheinischen Revier, sondern bietet auch rechten Tendenzen einen Nährboden.

Wer wissen möchte, welche Projekte Strukturfördermittel erhalten sollen, welche Vorteile sie der Region bringen und was genau wo entsteht, kann sich über die digitale Landkarte der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) informieren.



QR-Code scannen und Strukturwandelprojekte kennen lernen

Demokratische Prozesse brauchen aber auch Beteiligung. Wer über seine Zukunft mitentscheiden möchte, sollte mitdiskutieren können, Fragen stellen und die eigenen Perspektiven einbringen können.

Dazu gab und gibt es immer wieder Möglichkeiten wie 2022 mit der Bevölkerungsumfrage der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH.

Eine Auswertung der Umfrage kann man sich hier ansehen:

<https://indeland.de/projekte/detail/bevoelkerungsumfrage-im-indeland>

Derzeit läuft eine Onlinebefragung der ZRR, bei der Hitzeorte erfasst und Ideen und Anregungen zu Klimaanpassungsstrategien gemacht werden können: <https://www.rr.klimamap.de/index.php?>

In Eschweiler entsteht zur Zeit der „Wandel.Laden“. Dort soll der Strukturwandel sichtbar und erfahrbar gemacht werden.

Es muss insgesamt mehr Möglichkeiten für die Betroffenen geben, sich einzubringen und die eigene Zukunft zu diskutieren und zu gestalten.

Die Menschen vor Ort haben wertvolles Wissen, das Fehlplanungen vermeiden könnte. Bei Bürgerbeteiligungen kann man von der Kreativität vieler profitieren und gleichzeitig die Demokratie stärken.

Und es würde die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern für die anstehenden Veränderungen erhöhen, wenn man sie selbst lenken und beeinflussen könnte.

Mit der DGB Jugend haben wir am 31.01.2024 eine Jugendbeteiligungskonferenz abgehalten und die Teilnehmer*innen um ihre Meinung zum Strukturwandel gebeten und ihre Wünsche an die Zukunft im Rheinischen Revier abgefragt. Außerdem haben wir eine Umfrage für junge Menschen unter 27 Jahren gestartet: <https://revierwende.de/jugendbeteiligungskampagne-von-dgb-jugend-nrw-und-dem-revierbuero-in-bedburg-gestartet/>

Wir benötigen im Strukturwandel mehr Beteiligungsmöglichkeiten. Es muss aber auch Menschen geben, die diese nutzen und sich aktiv einbringen!

